

Titel	„ <i>Der Regenwald – Lebensraum der tropischen Zone</i> “ - Der Regenwald im Fokus der tropischen Zone
Gegenstand/ Schulstufe	Geografie und Wirtschaftskunde/5.Schulstufe fächerübergreifen mit Deutsch
Bezug zum Fachlehrplan	<p>Darstellung menschlichen Lebens und Wirtschaftens; Aufzeigen von Gleichartigkeiten und Unterschieden.</p> <p>Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben und wirtschaften: Erkennen, dass sich Menschen in ihren Lebens- und Konsumgewohnheiten auf regionale und kulturelle Voraussetzungen einstellen und dass die Lebensweise einem Wandel unterliegt. Erkennen, wie einfache Wirtschaftsformen von Natur- und Gesellschaftsbedingungen beeinflusst werden, und erfassen, dass Menschen unterschiedliche, sich verändernde Techniken und Produktionsweisen anwenden.</p> <p>Ein erster Überblick: Regionale bzw. zonale Einordnung der im Unterricht durchgenommenen Beispiele. Erkennen der Grundstrukturen einfacher Wirtschaftsformen: von der agrarisch dominierten Selbstversorgerwirtschaft zu arbeitsteiligen Systemen. Erfassen, dass es auf der Erde eine Regelmäßigkeit in der Anordnung klimatischer Erscheinungen gibt.</p>
Bezug zu BiSt	<p>https://noe.gwk.at/wp-content/uploads/2012/03/Leitfaden_Matura_20120312.pdf [12.04.2021]:</p> <p>Zukunftsorientierung Der Unterricht in Geografie und Wirtschaftskunde (GWK) bietet jungen Menschen Chancen zur Entwicklung relevanter Kompetenzen zur Bewältigung bevorstehender individueller und gesellschaftlicher Herausforderungen.</p> <p>Raum und Zeit Die Betrachtung von Raum und Zeit im GWK-Unterricht bildet eine grundlegende Basis, um dieses hohe Ziel erreichen zu können. Unter Raum ist dabei der in der Grafik angedeutete Dimensionswechsel von lokal bis global zu verstehen. Die aktuellen Lebenswelten der Schüler/innen bilden den zentralen Ausgangspunkt für einen zukunftsorientierten Unterricht. Das Lehren und Lernen in GWK soll das Ziel verfolgen, den Schüler/innen das Begreifen und Bewältigen heutiger und zukünftiger Lebenssituationen zu ermöglichen und zu erleichtern.</p>

	<p>Zukunftsfaktor Ökonomie Räumliche und gesellschaftliche Prozesse unterliegen einem dynamischen Wandel, der vor allem durch ökonomische Entscheidungen angetrieben wird.</p> <p>Kompetenzen Vor dem Hintergrund der gegebenen Herausforderungen zielen die im Fach GWK zu vermittelnden Kompetenzen auf die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der Schüler/innen ab. Dies beinhaltet den kompetenten Umgang mit wesentlichen Fachinhalten und Fachmethoden. Inhalte wie Methoden sollten sich dabei an den bei den Schüler/inne/n ausgeprägten Motivationen, Interessen und Bedürfnissen orientieren und dem letzten Stand der fachlichen und fachdidaktischen Erkenntnisse entsprechen.</p>
--	---

Autor/inn/en	Daniela Gaisbauer
Email	d.gaisbauer@tsn.at

LERNZIELE

LANGFRISTIGES ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler lernen die tropische Zone kennen und werden bezüglich des Regenwaldes sensibilisiert,

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, sowohl die klimatische Begebenheiten einer Region zu verstehen als auch die wirtschaftlichen Hintergründe für die Zerstörung des Regenwaldes zu erkennen.

KERNIDEE

*„Angebot und Nachfrage bedingen einander!“
„Ohne Natur, keine Menschen!“*

KERNFRAGEN

*Wie erkenne ich das?
Was kann ich dagegen tun?
Wer ist betroffen?*

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, (dass):

- die Zerstörung des Regenwaldes Auswirkungen auf die Lebensumstände der Menschen auf der ganzen Welt haben wird.
- den Zusammenhang zwischen menschlichem Handeln und den Auswirkungen auf das Ökosystem „Erde“.
- die klimatischen Bedingungen einer Region das Leben der Menschen sowohl ökologisch als auch ökonomisch beeinflussen.
- Vegetation abhängig vom Klima ist.
- sich das Klima durch ökologische und externe Einflüsse verändert.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- ökologischer Fußabdruck
- der Preis ist durch Angebot und Nachfrage bestimmt
- Lebensraum vieler unterschiedlicher Tiergattungen
- Vegetationstypen der tropischen Zone
- Lage des tropischen Regenwaldes, weltweite Verteilung
- klimatische Begebenheiten der Tropen

- Merkmale des Regenwaldes
- Merkmale unserer (österreichischer) Wälder im Vergleich
- Stockwerkbau
- Ursachen und Folgen der Zerstörung des Regenwaldes
- Ausmaß der Zerstörung
- Projekte zum Schutz des Regenwaldes

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- Klimaerscheinungen und die Vegetation einer Region mit der in anderen Regionen vergleichen
- ein Klimadiagramm lesen und beschreiben
- Gebiete auf einer Karte zeigen und einzeichnen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich des Lebensraumes der Tiere des Regenwaldes und heimischer Tiergattungen finden.
- Skizzen selbst erstellen (z. B. Stockwerkbau)
- Ursachen und Folgen der Zerstörung des Regenwaldes erklären.
- Lösungen zum Schutz des Waldes finden.
- ein fiktives Projekt zum Schutz des Regenwaldes ausarbeiten.

AUFGABE (N)

Leistungsfeststellung zur Überprüfung der Lernziele (Kompetenzorientierte Leistungsaufgabe): „Erfindet euer eigenes Projekt zum Schutz des Regenwaldes“

In den vergangenen Wochen habt ihr sehr viel zum Thema „Der Regenwald – Lebensraum der tropischen Zone“ gelernt. Durch die abenteuerliche Spurenreise im Internet (Webquest) seid ihr zu Experten des Regenwaldes geworden. Außerdem habt ihr einige Projekte zum Schutz des Regenwaldes kennengelernt.

Jetzt seid ihr an der Reihe. In Dreier oder Vierergruppen sollt ihr euch nun verstärkt mit dem Schutz des Regenwaldes auseinandersetzen, indem ihr selbst ein Projekt erfindet.

Recherchiert dazu im Internet nach verschiedenen Lösungen! Denkt dabei immer an folgenden Leitspruch: „Was könnt ihr selbst tun, um den Regenwald zu schützen?“

Folgende Fragestellungen können euch bei der Erstellung behilflich sein:

Wie könnt ihr euch Informationen beschaffen? (Recherche: Internet, Lexikon, Lehrperson etc.)

Wer übernimmt welche Aufgabe? (Gruppenarbeit)

Welche Materialien werden gebraucht?

Welchen Arbeitsaufwand schaffe ich der vorgegebenen Zeit (Arbeitsplan)?

Internetadressen, die ihr verwenden sollt:

- www.helleskoepfchen.de
- www.blinde-kuh.de
- www.wasistwas.de
- www.geolino.de
- www.wwf.at/de

Seid bei der Erstellung eures Projekts realistisch, es soll auch wirklich umsetzbar sein.

Ganz wichtig: Die Projekte werden von euch präsentiert. Das beste Projekt wird von uns gemeinsam auserkoren und je nach Machbarkeit umgesetzt!

Ich freue mich sehr auf eure tollen Ideen und Ergebnisse!

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- **schriftliches Konzept des Projekts (Sauberkeit, Übersicht, Aufbau)**
- **Transparenz der Problemstellung: Warum wurde das Projekt ins Leben gerufen?**
- **Umsetzbarkeit (intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, klare Ziele)**

RASTER

<p>Zielbild übertroffen</p>	<p>Die Aufgabenstellung „Erfindet euer eigenes Projekt zum Schutz des Regenwaldes“ wurde über das erwartete Maß hinaus bearbeitet.</p> <p>Inhalt/Form: Eine sehr intensive Beschäftigung mit dem Thema ist erkennbar: Ein schriftliches Konzept wurde abgegeben. Die Ziele des Projekts werden darin klar und konkret angegeben, viele bekannte Maßnahmen zum Umweltschutz sind darin verankert. Die Notwendigkeit zum Schutz des Regenwaldes wurde schriftlich ganz klar definiert. Der Aufbau ist sehr logisch und nachvollziehbar. Die Kreativität, Originalität und der Ideenreichtum der Gruppe laden zum Staunen ein. Das Projekt ist ohne weitere Änderungen in der Realität umsetzbar.</p>
<p>Zielbild getroffen</p>	<p>Die Aufgabenstellung „Erfindet euer eigenes Projekt zum Schutz des Regenwaldes“ wurde im erwarteten Maß bearbeitet.</p> <p>Inhalt/Form: Eine intensive Beschäftigung mit dem Thema ist erkennbar: Ein schriftliches Konzept wurde abgegeben. Die Ziele des Projekts werden darin angegeben, einige bekannte Maßnahmen zum Umweltschutz sind darin verankert. Die Notwendigkeit zum Schutz des Regenwaldes wurde schriftlich definiert. Der Aufbau ist logisch und nachvollziehbar. Die Kreativität, Originalität und der Ideenreichtum der Gruppe ist erkennbar. Das Projekt ist mit wenigen Änderungen in der Realität umsetzbar.</p>
<p>Zielbild teils getroffen</p>	<p>Die Aufgabenstellung „Erfindet euer eigenes Projekt zum Schutz des Regenwaldes“ wurde ausreichend bearbeitet.</p> <p>Inhalt/Form: Ein schriftliches Konzept wurde abgegeben. Die Ziele des Projekts werden darin teilweise angegeben, konkrete Maßnahmen zum Umweltschutz sind darin nicht verankert. Die Notwendigkeit zum Schutz des Regenwaldes wurde versucht anzugeben. Der Aufbau ist teilweise unklar und nicht bzw. nicht immer nachvollziehbar. Die Kreativität, Originalität und der Ideenreichtum der Gruppe ist nur im Ansatz erkennbar. Das Projekt ist in dieser Weise leider nicht umsetzbar und muss abgeändert werden, sodass es in der Realität auch funktioniert.</p>
<p>beginnend/mit Hilfe</p>	<p>Mit Hilfe der Mitschüler/innen in der Lage das Zielbild (teils) zu treffen.</p>

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Ein Webquest zum Thema „tropischer Regenwald“ wurde im Vorhinein in GWK erarbeitet.
Die Präsentation selbst wurde im Unterrichtsfach Deutsch gewertet. Die dafür notwendigen Kriterien und der dazugehörige Bewertungsraster werden im Anschluss angeführt.

BEURTEILUNGSKRITERIEN (Aufgabenstellung „Präsentation eures Regenwaldprojekts“ im Deutsch-Unterricht):

- gehobene Umgangssprache/Ausdrucksweise
- roter Faden – logischer Aufbau der Präsentation
- freies Sprechen mit Moderationskärtchen
- Sprechzeit bei allen Gruppenmitgliedern ungefähr gleich
- Plakatgestaltung
- Einsatz körpersprachlicher- und stimmlicher Mittel

RASTER (D)

Zielbild übertraffen	<p>Die Schüler/die Schülerinnen haben sich über das erwartete Maß hinaus mit der Aufgabenstellung „Präsentation eures Regenwaldprojekts“ beschäftigt. Sie haben eine sehr gute Ausdrucksweise und sehr gute Formulierungen in der Präsentation angewandt.</p> <p>Das Plakat wurde sehr kreativ und neuartig gestaltet. Weitere Medien sind in die Präsentation eingeflossen. Der Aufbau der Präsentation ist klar und logisch, der so genannte „rote Faden“ zieht sich durch die gesamte Vorstellung. Die Schüler und Schülerinnen zeigen, dass sie, gestützt auf Moderationskärtchen (Stichworte), frei sprechen können. Betonung, Lautstärke und Stimmlage wurden sehr gut umgesetzt. Das Auftreten der Kinder macht einen sehr professionellen Eindruck.</p>
Zielbild getroffen	<p>Die Schüler/die Schülerinnen haben sich über das erwartete Maß hinaus mit der Aufgabenstellung „Präsentation eures Regenwaldprojekts“ beschäftigt. Sie haben eine gute Ausdrucksweise und gute Formulierungen in der Präsentation angewandt.</p> <p>Das Plakat wurde kreativ gestaltet. Der Aufbau der Präsentation ist weitgehend klar und logisch. Die Schüler/Schülerinnen zeigen, dass sie, gestützt auf Moderationskärtchen (teilweise Sätze vorhanden), frei sprechen können. Sowohl Betonung, Lautstärke, Stimmlage als auch das Auftreten der Kinder wurden gut umgesetzt.</p>

Zielbild teils getroffen	<p>Die Schüler/die Schülerinnen haben sich ausreichend mit der Aufgabenstellung „Präsentation eures Regenwaldprojekts“ beschäftigt.</p> <p>Sie haben versucht eine gute Ausdrucksweise und gute Formulierungen in der Präsentation anzuwenden.</p> <p>Das Plakat wurde gestaltet. Der Aufbau der Präsentation ist teilweise klar. Die Schüler/Schülerinnen haben versucht, gestützt auf Moderationskärtchen, frei sprechen zu können. Auf den Moderationskärtchen sind jedoch ganze Sätze formuliert.</p> <p>Sowohl Lautstärke und Stimmlage als auch das Auftreten der Kinder zeigen noch Unsicherheiten der Schüler und Schülerinnen.</p>
beginnend/mit Hilfe	<p>Mit Hilfe der Mitschüler/innen in der Lage das Zielbild (teils) zu treffen.</p>

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Eine Webquest zur Internetrecherche wurde im Vorhinein erarbeitet.